

91. DELEGIERTENVERSAMMLUNG UND VETERANENEHRUNG DES NOSJV IN EGNACH TG



Alphorntrio Egnach-Appenzell.



Präsident Jörg Burkhalter.

Ivo Bernhardsgrütter, Text und Bilder

Für die Organisation und Durchführung der 91. DV des NOSJV sowie der VE in der Mehrzweckhalle Riedzelg in Neukirch-Egnach zeichnete der Jodlerklub Neukirch-Egnach unter der Führung von Theo Schmid verantwortlich. Der Chor hat einen tadellosen Rahmen für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Den eintreffenden Teilnehmern war die Freude anzusehen, sich wieder zu treffen und diese Versammlung zu besuchen. Das Alphorntrio Egnach-Appenzell eröffnete musikalisch zusammen mit den beiden Fahenschwingern Franz Arnold und Hans-Peter Schmid die Versammlung.

Nach der ausführlichen Begrüssung durch Präsident Jörg Burkhalter konnte mit dem Eröffnungs-Gesamtchorli «Alpabfahrt», dirigiert von Stefan Segmüller in die DV

gestartet werden. OK-Präsident Theo Schmid begrüsst im Namen des OK die Verbandsmitglieder und Gäste in Neukirch. Zur Tagung hatten sich 346 Personen eingefunden, davon 287 Stimmberechtigte.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Mit dem Zitat: «Freundschaft ist das Einzige auf der Welt, über dessen Nutzen sich alle Menschen einig sind» von Marcus Tullius Cicero eröffnete Jörg Burkhalter den Jahresbericht seines bereits 12. Amtsjahres. Unter das Motto «Freundschaft» stellte er auch die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Begonnen mit der DV 23, die erstmals nach der Coronapause wieder physisch abgehalten werden konnte. Das Jodelchorli St. Gallen-Ost hat diese hervorragend organisiert und in spürbar gelebter Freundschaft durch-

geführt. Auch wenn im vergangenen Jahr kein eigenes Jodlerfest stattfand, war doch die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug der grosse Höhepunkt des Verbandsjahres. Auch in der Zusammenarbeit mit allen Sparten-Verantwortlichen aller durchgeführten Kurse wurde Freundschaft unter den Verbandsmitgliedern gelebt. Die Besuche an zwei Jubiläen wurden ebenso erwähnt, wie auch die gute Zusammenarbeit mit dem OK des Jodlerfestes Altstätten 2025. Fünf Vorstandssitzungen konnten planmässig abgehalten werden und die neuen Vorstandsmitglieder Daniela Hirt, Lorenz Langenegger und Thomas Rüdüsühli haben sich bestens integriert. Auch die Arbeit im EJV-Vorstand mit den verschiedenen Themen war geprägt von Freundschaft. Die Neubesetzung des Kurssekretariats und der neu



OK-Präsident Theo Schmid.



Gesamtchor, dirigiert von Heidy Gerber.



Ehrenmitglied Peter Hänni.



Ehrenmitglied Urs Lüthi.



Ehrenmitglied Timo Allemann.

geschaffenen Administrationsstelle durch Beni Felder und Sebi Schatt waren wichtige Punkte dieser Arbeit 2023.

«Ich danke allen Juroren und Jurorinnen, allen Kursleitenden und Helfern, den Nachwuchsverantwortlichen und allen Helferinnen und Helfern von Veranstaltungen für ihre grosse Arbeit und ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten unseres geliebten Kultur- und Brauchtums.»

Neben dem nächsten Jodlerfest 2025 ist die Schaffung eigener Verbandsstatuten ein grosses Ziel. Er gab auch bekannt, dass er per DV 2026 zurücktreten und das Verbandsschiff in neue Hände geben möchte. Dieser Jahresbericht sowie alle Sparten-Berichte, die vorgängig in der Einladungsbrochüre abgedruckt waren, wurden von der Versammlung ohne Diskussion genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

MUTATIONEN / TOTENEHRUNG

Per Ende 2023 sind im NOSJV 189 Jodler-Gruppen gemeldet, zusammen mit den weiteren Mitgliedern der Sparte Alphorn und Fahenschwingen sind dies 3554 Mitglieder, was einer minimalen Abnahme entspricht. In Dankbarkeit gedachten die Delegierten der verstorbenen Verbandsmitglieder, wobei die verstorbenen Ehren- und Freimitglieder mit einem kurzen Rückblick auf ihre Verbandstätigkeit speziell erwähnt wurden. Ihnen allen zu Ehren und zum Gedenken erklang eine Alphornmelodie gespielt vom Alphorntrio Egnach-Appenzell.

RECHNUNG UND WAHLEN

Die Jahresrechnung wurde zum letzten Mal von Kassier Urs Lüthi erläutert und schloss mit einem kleinen Gewinn von rund 2000 Franken ab. Diese und die weiteren Rechnun-

gen und das Budget 2024 wurden ohne Diskussion und Gegenstimmen angenommen und verdankt.

Protokollführer Peter Hänni hat seinen Rücktritt eingereicht, sein Amt wird künftig von Renate Jecker-Stadler übernommen. Neu in den Vorstand wurde Susanne Braun gewählt, die das Ressort Marketing und Kommunikation übernimmt.

JODLERFEST ALTSTÄTTEN 2025

OK-Präsident Andreas Kobler informierte über die laufenden Vorbereitungen zum Fest. Alle OK-Ressorts sind besetzt und wichtige Sponsoring-Partner bereits an Bord. Das Festkonzept sieht als Schwerpunkt Vielfalt und Tradition mit regionaler Verbundenheit vor. Das Festzentrum liegt im Städtchen und die Wege zu den Vortragslokalen sind (fast) alle kurz. Ebenso spielt die Internatio-



NOSJV-Vorstand 2024.



Jodlerclub Alpeblume Herisau geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft.



Ehrenveteranin und -veteranen Teil 1.



Ehrenveteranin und -veteranen Teil 2.

nale Ausstrahlung mit der Nähe zu Deutschland, Österreich und dem Fürstentum Lichtenstein eine Rolle.

Für die Delegiertenversammlung 2025 konnte noch kein Austragungsort gefunden werden, jedoch wurden die Gesamtchorlieder vorgeschlagen und von der Versammlung genehmigt. Im Traktandum «Verschiedenes» machte Jörg Burkhalter auf die Eidg. DV in Goldau aufmerksam und lud die Verbandsmitglieder ein, diese recht zahlreich zu besuchen. Auch erläuterte er nochmals die Eckpunkte des Projektes Safir und deren Auswirkungen auf unseren Verband, nämlich die Möglichkeit, eigene Verbandsstatuten für den NOSJV zu schaffen. Die verschiedenen Fragen aus der Versammlung konnten zum Teil beantwortet werden.

GRUSSWORTE

Gemeindepräsident Emil Müller freute sich, die grosse Jodler-Gemeinde in Egnach willkommen zu heissen und stellte sein Dorf Egnach kurz vor. «Auch hier spielen die Vereine eine wichtige Rolle, verbinden sie doch mit Musik und Gesang die Menschen im Dorf.»

Der Thurgauer Regierungspräsident Urs Martin, selbst aus dem Ober-Thurgau stammend, überbrachte die Grüsse der Regierung und spannte den Rahmen des Kantons über die Region hinaus und hob auch die wirtschaftliche Bedeutung einiger wichtiger Industriebetriebe hervor. Als einziger Kanton in der Schweiz werden die Sitzungen des Kantonsrates alternierend an zwei Standorten abgehalten, nämlich in Frauenfeld und Weinfelden.

Zentralpräsidentin Karin Niederberger begrüßte die Delegierten und Gäste mit ihrer gewohnt herzlichen Art und forderte die Verbandsmitglieder auf, am 9. März die eidgenössische DV in Goldau zu besuchen. Die Zukunft des EJV mit dem Projekt Safir wird zur Abstimmung kommen. Sie bedankte sich

bei allen, die sich in irgendeiner Funktion für das Brauchtum einsetzen für ihr Engagement.

RÜCKBLICK AUF DAS JODLERFEST ZUG

OK-Präsident Stefan Schleiss stellte fest, dass die Besucherzahl ihre Erwartungen weit übertrafen hatte. Insgesamt war das Fest aber ohne Zwischenfälle und in friedlicher Stimmung verlaufen. Er nahm Stellung zu drei heiss diskutierten Kritiken, die im Nachgang zum Fest laut wurden: hohe Preise, Abfälle und elektronischer Festführer. Bis zur eidg. DV in Goldau wird der Festbericht fertiggestellt sein und dann werden auch Zahlen präsentiert. Einige Kennzahlen konnte er trotzdem nennen: Es wurden 380 Hektoliter Bier, über 16 000 Würste und 2,5 Tonnen Pommes frites verkauft.

NEUE EHRENMITGLIEDER

Peter Hänni begann seine Tätigkeit im Verband 2008 als Kursleiter in der Sparte Alphorn, kurze Zeit später absolvierte er den Jurykurs und stand an insgesamt 14 Unterverbands- und 4 eidgenössischen Jodlerfesten im Einsatz. Seit September 2014 war er Mitglied in der EJV-FK EDV-Support und seit 2016 Mitglied im Vorstand des NOSJV im Amt als Protokollführer. Ihm zu Ehren spielte die Alphornvereinigung der Stadt Zürich.

Timo Allemann stand seit 1992 als Jury-Mitglied in der Sparte Jodeln an jedem NOS- und EJV-Jodlerfest im Einsatz. Seit dem Jodlerfest Bülach 2004 amtierte er zusätzlich als umsichtiger und versierter Jury-Obmann. Dazu begleitete er auch zahlreiche Dirigenten- und Jurykurse. Das Jodelchörli Alvier Sevelen, deren Dirigent er seit 1988 ist, überbrachte den musikalischen Gruss.

Urs Lüthi wurde 2007 als Revisor des NOSJV und bereits ein Jahr später, notabene im heutigen Tagungssaal, als Kassier in den Vorstand gewählt. In den vergangenen 16 Jahren hat er sein Amt mit viel Engagement und Umsicht geführt. Die Stadtjodler Heimelig

Frauenfeld gratulierten ihrerseits mit einem Jodellied.

Vizepräsident Joe Nauer bedankte sich zum Schluss der Versammlung bei Jörg für seine immense Arbeit im vergangenen Jahr und bei der Präsidenten-Gattin Daniela für ihre Unterstützung.

Mit dem Gesamtchorlied «Kamerade» dirigiert von Esther Stadler wurde die Versammlung abgeschlossen.

GRUPPEN- UND VETERANENEHRUNG

Jörg Burkhalter und Karin Niederberger begrüßten die zu Ehrenden ganz herzlich und sprachen ihnen Dank und Anerkennung für ihre Treue zum Verband aus. Mit einer Alphornmelodie und dem Gesamtchorlied «Bärgchilbi-Jutz», dirigiert von Heidy Gerber wurde der 2. Teil stimmungsvoll eröffnet.

Dank und Anerkennung für ihre Verbandszugehörigkeit wurde folgenden Gruppen zuteil: für 75 Jahre Jodlerclub Uzwil und Stadtjodler Uster. Für 50 Jahre Jodlerclub am Tannenber Waldkirch, Jodelchor Zervreila Vals und Jodlerclub Alpeblueme Herisau. 13 Mitglieder erhielten die Auszeichnung «Ehrenveteran». Wie bei uns üblich, wurden alle Kameradinnen und Kameraden mit einer Laudatio geehrt. Erstaunlich, was in 50 Jahren Verbandszugehörigkeit für unser Brauchtum geleistet wurde. Herzlichen Dank.

28 Gruppen- und Einzelmitglieder aus allen Sparten wurden mit dem Veteranen-Abzeichen und der Urkunde für 25 Jahre Treue zum Verband geehrt. Insgesamt 17 Lied- und Alphornvorträge umrahmten die eindrückliche Feier. Mit dem Gesamtchorlied «Am Jodler-tisch» wurden die Ehrungen abgeschlossen. In der Halle und im Foyer wurde die Geselligkeit noch bis in die Abendstunden stimmungsvoll genossen.

Herzlichen Dank dem Jodlerclub Neukirch-Egnach und den Helfern für die tolle Arbeit und den grossartigen Einsatz.